

Anlagekonzept

Anlageziel ist die Erzielung einer langfristigen Rendite auf der Basis einer disziplinierten, streng regelbasierten Anlagestrategie, wobei kein Referenzindex abgebildet wird. Vielfältige und unterschiedlichste Daten aus Vergangenheit und Gegenwart bestimmen die Zusammensetzung des Portfolios. Das Management strebt eine Wertentwicklung an, die möglichst unabhängig von der Wertentwicklung der großen Aktien- und/oder Anleihemärkte verläuft.

Das Anlagekonzept beruht auf der Selektion von in der Finanzwissenschaft beschriebenen Handelsstrategien. Der Fokus des Managements liegt auf einer schwankungsarmen Wertentwicklung, um das Verlustrisiko, im Verhältnis zur erzielbaren Rendite, möglichst gering zu halten. Das Management nimmt zu keiner Zeit eine Selektion von Einzeltiteln vor sondern investiert ausschließlich in Finanzprodukte, die Indizes verschiedener Anlageklassen abbilden. Das Vermögen kann in vollem Umfang flexibel in jeder handelbaren Anlageklasse investiert sein, das bedeutet, dass die Quoten der jeweiligen Anlageklassen im Portfolio zwischen 0% und 100% variieren können. Mehr als 35% des Wertes des Fonds dürfen in Schuldverschreibungen bestimmter öffentlicher Emittenten angelegt werden.

Chancen und Risiken

- + Vollumfänglich prognosefreie Umsetzung ausgewählter, forschungsbasierter Handelsstrategien frei von Emotionen.
- + Wertentwicklung nur gering korreliert mit der Entwicklung von Aktien und/oder Anleihen.
- + Fokus auf dem Risikomanagement, mit dem Ziel nur möglichst geringe Verluste zuzulassen. Die Streubreite des Investments ist demgegenüber nur von untergeordneter Bedeutung.
- + Größtmögliche Flexibilität in der Allokation von Anlageklassen
- Wertpapierkurse können marktbedingt stark schwanken.
- Die breite Streuung der getätigten Investments kann zu einer begrenzten Teilhabe an der positiven Wertentwicklung einzelner Anlageklassen führen.
- Wechselkursveränderungen, insbesondere im Bereich des US Dollars, können den Wert des Investments negativ beeinflussen.
- Bei trendlosen Märkten wird der Fonds in der Regel keine positive Wertentwicklung zeigen.

Stammdaten

WKN	A2H89T
ISIN	DE000A2H89T4
Fondskategorie	Multi-Asset
Auflegedatum	28. März 2018
Ertragsverwendung	ausschüttend
Fondsvermögen	€ 2,75 Mio.
Fondswährung	Euro
Kapitalverwaltung	Axxion
Verwahrstelle	Berenberg
Asset Advisor	GSAM + Spee
Fondsinitiator	Vivace Capital
Mindestanlage	keine
Sparplanfähig	ja
Ausgabeaufschlag	bis zu 5%

Kosten

Laufende Kosten:	Ca. 1,49% p.a.
Transaktionskosten	0,55% p.a. (**)
Handelskosten	0,16% p.a. (**)
Erfolgsvergütung	keine

(**) Zukünftige Transaktions- und Handelskosten können nur geschätzt werden. Eine exakte Vorhersage ist nicht möglich.

Mit diesem Dokument wird kein Angebot zum Verkauf, Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder sonstigen Titeln unterbreitet. Die enthaltenen Informationen und Einschätzungen stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und zum Ausdruck gebrachten Meinungen geben ausschließlich die Einschätzung von Vivace Capital zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder. Diese Einschätzungen können sich jederzeit ändern. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument gemachten Angaben kann keine Gewähr und keine Haftung übernommen werden.

Vivace Capital GmbH
Die Rappenwiesen 15A
D-61350 Bad Homburg
www.vivace-capital.de
info@vivace-capital.de

Seit Auflage

Wertentwicklung zum 29.03.2019



Daten und Kennzahlen zum 29.03.2019

Net Asset Value	95,01 €	Volatilität	4,30%
Wertentwicklung	- 4,99%	Sharpe Ratio	-1,00
Maximalverlust	- 6,48%	Calmar Ratio	-0,77

Anlegerprofil

Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die bereits gewisse Erfahrung mit Finanzmärkten gewonnen haben. Der Anleger muss bereit und in der Lage sein, Wertschwankungen der Anteile und gegebenenfalls einen deutlichen Kapitalverlust hinzunehmen. Dieser Fonds ist unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Geld innerhalb eines Zeitraums von weniger als fünf Jahren aus dem Fonds wieder zurückziehen möchten.

Risikoprofil

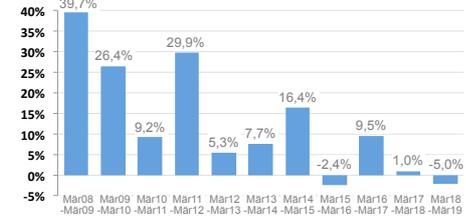


Backtest *

Wertentwicklung vom 29.08.2007 zum 29.03.2019 (Backtest *)



Rollierende 12-Monats-Wertentwicklung (Backtest *)



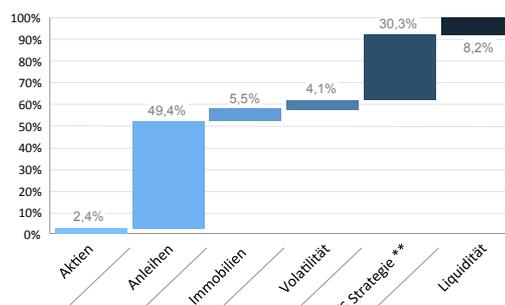
Wertentwicklung und Risikokennzahlen zum 29.03.2019 *

	Wertentwicklung	Maximalverlust	Volatilität	Sharpe Ratio
3 Jahre	5,01%	10,86%	6,15%	0,27
5 Jahre	19,32%	10,86%	6,18%	0,58
10 Jahre	142,70%	10,86%	8,53%	1,09

Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

*) Die aufgeführten Zahlen beruhen bis zum Auflegedatum des Fonds am 28.03.2018 nicht auf real beobachteten Ereignissen sondern auf einer simulierten, vergangenheitsbezogenen Berechnung ("Backtest"), unter Anwendung der die Anlagestrategie vollständig beherrschenden Regeln. Sämtliche erwarteten Kosten (Verwaltungs-, Transaktions- und Handelskosten) wurden dabei berücksichtigt. Seit dem 28.03.2018 entsprechen die Zahlen der live Performance von Vivace Multi-Strategy I.

Allokation nach Anlageklassen (01.04.2019)



** Bei der L/S Strategie handelt es sich um eine Handelsstrategie, welche den Faktor Size isoliert. Dabei wird einer Long-Position immer eine korrespondierende Short-Position gegenüber gestellt. Investment-technisch führt dies zu Liquidität in gleicher Höhe, welche benötigt wird, um die Short-Position abzusichern. Da das Risikoprofil dieser Strategie jedoch nicht dem Risikoprofil von Liquidität entspricht, wird diese Position zum Zweck größerer Transparenz bei der Darstellung der Allokation nach Anlageklassen als eigenständige Anlageklasse ausgewiesen.

Monatskommentar

Nun ist es doch passiert: Ende März rentierten in den USA für ein paar Tage lang die 3-monatigen Staatsanleihen höher als ihr langfristiges 10-jähriges Pendant (sog. „inversen Zinskurve“). Dies ist darauf zurückzuführen, dass Anleger in die scheinbare Sicherheit langlaufender Staatsanleihen umschichten. In der Vergangenheit war dies einer der zuverlässigsten Indikatoren für den Beginn einer Rezession. Jeder US-Rezession der letzten 60 Jahre ging eine inverse Zinskurve mit einem Abstand von 6 bis 24 Monaten voraus. Ob sich diese Geschichte wiederholt, wird von den Marktteilnehmern kontrovers diskutiert, zumal die jetzt beobachtete inverse Zinsstruktur nur wenige Tage anhält. Auch hat die US-Notenbank Fed im März bekanntgegeben, ihren Leitzins nicht weiter anzuheben. Dies ist eine dramatische Veränderung zu den Aussagen noch im Dezember 2018. Da die Notenbank zudem signalisiert hat, dass ihre Zinspolitik von der Entwicklung der Märkte abhängen wird, ist es nicht verwunderlich, dass die Aktienmärkte im ersten Quartal 2019 teilweise eine außerordentliche Performance erzielen konnten.

Vor diesem Hintergrund ist die fortgesetzte risk-off-Positionierung des Fonds bemerkenswert. Der Fonds setzt sich aus acht verschiedenen, vollständig regelbasierten Handelsstrategien zusammen. Jede Handelsstrategie verarbeitet unterschiedliche Daten und Fakten, welche die Zusammensetzung des Portfolios bestimmen. Allerdings ist "Zinsstruktur" kein Input, welcher die Zusammensetzung des Portfolios beeinflusst. Dennoch verharrt die Positionierung des Fonds mit einer Aktienquote von nur 2,4% fast gänzlich im risk-off Modus. Dafür verantwortlich sind bestimmte Korrelations- und Volatilitäts-Datenpunkte, welche gemäß des Regelwerks im Fonds verarbeitet werden.

Regelbasierte Handelsstrategien vertrauen auf Evidenz, die aus langfristig beobachtbaren und fundamental begründeten Mustern erwächst. Es liegt in der Natur solcher Strategien, immer wieder risikovermeidende Positionen einzunehmen. Da keine Strategie immer richtig liegt, führt dies bei kurzfristiger Betrachtung in Konsequenz immer wieder zu deutlichen, relativen Abweichungen von den zugrundeliegenden Märkten. Investoren, die auf regelbasierte Systeme setzen benötigen zwingend eine langfristige Perspektive im Vertrauen auf ihre gewählte Strategie.